

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der Litterarisch-gesellige Verein zu Oldenburg**

**Schwartz, August**

**Oldenburg [u.a.], 1889**

I.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5432**



## Dem Jubilar.

I.

(Mel.: Strömt herbei, ihr Völkerscharen etc.)

aßt den Festgesang erklingen!  
Sonnengoldig perlt der Wein;  
Frohe Huldigung wir bringen  
Unser'm Litterarverein.  
Selt'nes Los ward ihm beschieden,  
Goldnen Lorbeer wir ihm weih'n;  
Wen'gen ist's vergönnt hienieden,  
Solches Tages sich zu freun.

Als vor Jahren froh erwachte  
Der Verein zum hellen Licht,

Heiter in das Leben lachte  
Mit verklärtem Angesicht,  
Küßten Grazien ihm die Wange,  
Die neun Musen ihm den Mund,  
Und mit fröhlichem Gesange  
Schloß Humor den schönen Bund.

Fest zusammen hat gehalten  
Des Vereins erwählte Schar.  
Mög' ein guter Stern stets walten  
Ueber ihm noch manches Jahr,  
Daß nach fünfzig Jahren wieder  
Dem ehrwürd'gen Jubilar  
Klingen helle Festeslieder,  
Und er blühe immerdar.

H. Schwarz.



## Dem Jubilar.

II.

(Mel.: Schier dreißig Jahre bist du alt etc.)

Schier fünfzig Jahre sind nun  
schon

Gezogen in das Land,  
Als hier in geselligen Stunden  
Der Geist eine Freistatt gefunden  
Und Freundschaft eng uns verband.

Schier fünfzig Jahr' der Bowlen Quell  
Hier große Wunder thut:  
Zum geistvollen Trunk thut er laden  
Und spendet voller Gnaden  
Dem Durstigen Kraft und Mut.

Noch fünfzig Jahr' — nein ewig blüh'  
Der Litterarverein!  
Wie die Zeiten sich mögen gestalten,  
Hier bleiben jung stets die Alten  
Wie edler Firnewein.

Nach fünfzig Jahren wiederum  
Tön's „Kling — Klang — gloria!“  
Wo der Geist stets neu wird geboren,  
Geht nie der Humor verloren  
Der Litteraria.

H. Schwarz.

